



Universitätsklinikum des Saarlandes und Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes

Aktuelles

Suche:

[Kontakt](#)

[A-Z](#)

- [Deutsch](#)
- [Français](#)
- [English](#)

- [Aktuelles](#)
- [Einrichtungen](#)
- [Krankenversorgung](#)
- [Forschung](#)
- [Lehre](#)
- [Wir über uns](#)
- [Service](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

Sie befinden sich hier: >> [Startseite](#) >> [Aktuelles](#) >> [Pressemitteilungen](#) >> Einzelansicht

Pressemitteilungen

- [Pressemitteilungen](#)
- [Archiv 2009](#)
- [zurück zu Aktuelles](#)

Pressemitteilung

[<- Zurück zu: Pressemitteilungen](#)

12.11.2012

4. Öffentliche Ringvorlesung der Universität des Saarlandes und des UKS am 12. November 2012

Prof. Dr. Henning Madry, Zentrum für Experimentelle Orthopädie und Arthrosetorschung: Arthrosetorschung – Liegt in der Getherapie die Zukunft?

Am Montag, 12. November 2012, spricht Prof. Dr. Henning Madry, Leiter des Zentrums für Experimentelle Orthopädie und Arthrosetorschung, zum Thema „Arthrosetorschung – Liegt in der Getherapie die Zukunft?“. Veranstaltungsort ist der Festsaal im Saarbrücker Rathaus St. Johann, 19 Uhr. Die Ringvorlesung findet in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken statt, der Eintritt ist frei.

Die Arthrosete ist eine schwere und komplexe Erkrankung des Gelenkknorpels; bisher gibt es keine Therapie, um den Verlust des Gelenkknorpels rückgängig zu machen. Im höheren Alter sind bereits 50 Prozent aller Menschen betroffen. Wachstumsfaktoren

wie körpereigene Proteine, welche den Gelenkknorpel wieder aufbauen können, sind potenzielle Kandidaten zur Arthrose-Therapie. Da sie nur sehr kurz wirksam sind, ist der Transfer der sie kodierenden Gensequenzen ein interessanter Ansatz. Umfangreiche präklinische und auch klinische Studien haben die potenzielle Wirksamkeit bereits gezeigt. In Zukunft könnten diese gentransfer-basierten Strategien individuell auf verschiedene Arthrosegrade angewendet werden.

Der Referent

Prof. Henning Madry ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie; nach Auslandsaufenthalten u.a. in Jerusalem, Genf und Cambridge (USA) ist er seit 2009 Lehrstuhlinhaber für Experimentelle Orthopädie und Arthroseforschung an der Universität des Saarlandes und leitet das Zentrum für Experimentelle Orthopädie. Sein wissenschaftliches Interesse gilt dem Gelenkknorpel, sein klinisches der rekonstruktiven Knorpelchirurgie. Henning Madry erhielt für seine Forschung u.a. den Heine-Preis als höchsten Forschungspreis der deutschsprachigen Orthopädie. Das von ihm mit gegründete „Knorpelnetz der Großregion“ wurde 2012 mit dem „Prix interrégional de la recherche 2012 1er Prix“ ausgezeichnet.

Das gesamte Programm der Ringvorlesung finden Sie [hier](#).

Kontakt

Dekanat der Medizinischen Fakultät der UdS

Tel. 06841 16-26000

mfdekan@uks.eu

Ärztliche Direktion/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des UKS

Tel. 06841 16-23162

karin.richter@uks.eu

LHS Saarbrücken, Kulturamt, Kontaktstelle Wissenschaft

Tel. 0681 905-4904

christel.drawer@saarbruecken.de

www.uks.eu

www.uni-saarland.de

www.saarbruecken.de